

## Editorial

Im vergangenen Jahr konnte der „Förderkreis Archäologie in Baden e.V.“ seinen vierzigsten Geburtstag feiern und blickt somit bereits jetzt auf eine beachtliche Tradition intensiver Vermittlung und Förderung archäologischer Projekte in den Regierungsbezirken Freiburg und Karlsruhe zurück.

Um diesem Jubiläum gebührend und nachhaltig Rechnung zu tragen, beschloss der Vorstand und Beirat die Herausgabe zweier Doppelhefte der Archäologischen Nachrichten aus Baden als bleibende Erinnerung in Gestalt einer repräsentativen Publikation, die kurz und übersichtlich mit anschaulichem Bildmaterial auf die wichtigsten Ausgrabungen der letzten 15 Jahre in beiden Landesteilen und deren Ergebnisse eingeht oder exzeptionelle Fundstücke vorstellt.

Lag im ersten Band der Schwerpunkt bei den Aktivitäten im Regierungsbezirk Freiburg, so waren in der Fortsetzung dieser Jubiläumsschrift vor allem die nordbadischen Kolleginnen und Kollegen gefragt.

Für die spontanen und bereitwilligen Zusagen der Autoren und die zügige Lieferung der Manuskripte möchten wir uns bedanken. Den beiden Schriftleitern, Herrn Prof. Dr. Gerhard Fingerlin und Herrn Prof. Dr. Heiko Steuer ist es in bewährter Weise gelungen, einen optisch ansprechenden, vielseitigen und äußerst informativen Band zusammenzustellen, und wir hoffen und wünschen, dass sich auch dieses Mal zahlreiche Leser mit dem gebotenen breitgefächerten und gut verständlichen Informationsangebot auseinandersetzen.

Zu den Highlights der diesjährigen Aktivitäten der Vereinigung zählt zweifelsohne die Studienreise „2000 Jahre Varusschlacht“, die im Juni des Jahres unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber zu den Sonderausstellungen in Haltern am See, Kalkriese und Detmold führte, eingebettet in ein spannendes, themenübergreifendes Rahmenprogramm.

Die gut besuchte und durch die Geschäftsstelle sowie das Archäologische Landesmuseum perfekt organisierte Jahrestagung in Konstanz fand ihren Höhepunkt in einer Exkursion zu den Kollegen im Kanton Thurgau mit hochkarätigen Denkmälern und qualitätvollen Fundstücken, besonders den optimal im Feuchtbodenmilieu erhaltenen organischen Relikten aus der Steinzeit bis in die römische Epoche.

Nach diesem absolut positiven Vorgeschmack können wir uns auf die mehrtägige Studienreise im Mai 2010 freuen, während Herr Dr. Jörg Heiligmann uns „auf den Spuren von Kelten und Römern in die Schweiz“ führen wird.

Prominente Fundorte wie Augst, Kaiseraugst, Yverdon, Avenches, Bern, Brugg und viele andere mehr stehen hier auf dem Programm.

Die vielfältigen Aktionen des „Förderkreises Archäologie in Baden“ sowie die Publikationsreihe „Archäologische Nachrichten aus Baden“ erfahren große Akzeptanz, nicht nur bei den Mitgliedern. Es ist zu wünschen, dass sich auch in Zeiten immer knapper werdender Mittel weitere Interessenten finden, die durch ihren Beitritt eine wertvolle Unterstützung für die Landesarchäologie leisten.

Die Beiträge in beiden Jubiläumsbänden sprechen für sich und legen deutliches Zeugnis von dem archäologischen Potential des Landes ab. Eine adäquate Förderung von nicht staatlicher Seite trägt erheblich dazu bei, dieses wertvolle Erbe auch für zukünftige Generationen zu bewahren und zu pflegen.

*Dr. Britta Rabold*

*Leiterin der Archäologischen Denkmalpflege im Regierungsbezirk Karlsruhe*

Abb. rechts. Die in diesem Heft behandelten Fundorte.

